

### TERMIN E

#### März

7.3., 20 Uhr: „Verschmutzung der Meere“, Vortrag der „Initiative pro Umwelt“, Ökozentrum Bonn e.V. in Kooperation mit Greenpeace, Sandkaule 2  
Infos: 69 22 20 oder 65 51 93

7.3., 18 Uhr: Sitzung des Ausschusses für Internationale Beziehungen und Lokale Agenda, Ratssaal, Stadthaus

13.3., 19 Uhr: „Septemberweizen“, „Kino zum G8-Gipfel“, Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion, Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16  
Infos: Gerechtigkeit jetzt!, Tel.: 3 68 10 10 oder [www.weltweit-taube-ohren.de](http://www.weltweit-taube-ohren.de)

21.3., 16 – 17.30 Uhr: Institut für Umwelt und menschliche Sicherheit der Universität der Vereinten Nationen (UNU-EHS), Plattform zur Förderung der Frühwarnung der Internationalen Strategie zur Katastrophenvorsorge (UN/ISDR-PPEW), Vortrag mit Diskussion, UN-Campus, Langer Eugen, Hermann-Ehlers-Straße 10, Entgelt: 4,50 €  
Infos und Anmeldung: VHS Bad Godesberg, Tel.: 77 45 42

24.3. Bonn picobello, stadtweiter Aktionstag, siehe Bericht auf Seite 4

#### April

4.4., 20 Uhr: „Fairer Handel und sein Umweltbezug“, Vortrag der „Initiative pro Umwelt“, Ökozentrum Bonn e.V. in Kooperation mit Greenpeace, Sandkaule 2  
Infos: Tel.: 69 22 20 oder 65 51 93

17.4., 19 Uhr: „The Take“, „Kino zum G8-Gipfel“, Dokumentarfilm mit anschließender Diskussion, Kino in der Brotfabrik, Kreuzstraße 16  
Infos: Gerechtigkeit jetzt!, Tel.: 3 68 10 10 oder [www.weltweit-taube-ohren.de](http://www.weltweit-taube-ohren.de)

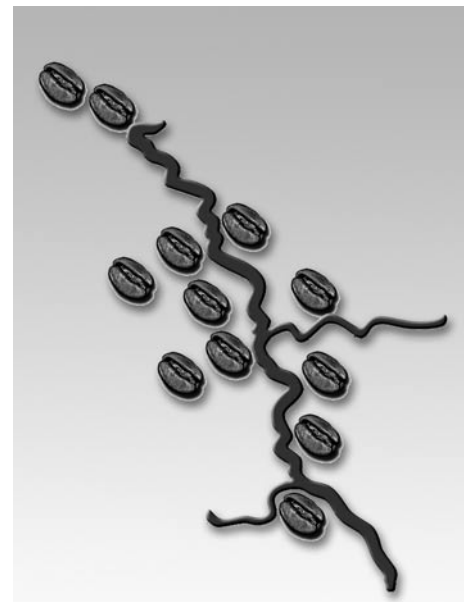
19.4., 16 – 17.30 Uhr: Internationales Berufsbildungszentrum der UNESCO (UNESCO-UNEVOC), Europäisches Zentrum für Umwelt und Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation (WHO-ECEH), Regionales Informationszentrum der Vereinten Nationen für Westeuropa (UNRIC), Vortrag mit Diskussion, UN-Campus, Langer Eugen, Hermann-Ehlers-Straße 10, Entgelt: 4,50 €  
Infos und Anmeldung: VHS Bad Godesberg, Tel.: 77 45 42

## 5 Jahre Bonn-Café: Geburtstagskaffee im Alten Rathaus

Seit März 2002 gibt es ihn, den Bonn-Café und er findet zunehmend Liebhaber in unserer Stadt.

Bonn-Café war der erste Kaffee der „Rheinischen Affaire“, einer Kampagne zur Einführung eines Städtecafés in den Kommunen des Rheinlandes. Inzwischen gibt es die Städtecafés Bonn, Brühl, Hürth, Kaarst, Köln, Leverkusen, Neuss, Neuwied und die Regionalcafés Mittelrhein, Siegtal, Vorgebirge und Westerwald.

Das Besondere am Bonn-Café sowie an allen anderen Cafés der Rheinischen Affaire: Die Kaffeebohnen kommen aus kontrolliert biologischem Anbau in Kleinbauernkooperativen in Kolumbien, Bolivien und Nicaragua und werden fair gehandelt. Für die Kaffeebauern bedeutet der Faire Handel eine Zukunftsperspektive. Kaffee ist nach Erdöl weltweit der wichtigste Exportrohstoff. Doch die Konkurrenz auf dem Weltmarkt und Preise, die nicht einmal mehr die Kosten decken, treiben viele Kleinbauern in den Ruin. Durch die Einkünfte aus dem Fairen Handel erhalten diese Menschen eine Chance zu überleben und sich selbst weiter zu entwickeln, können sie in sinnvolle ökologische und medizinische Projekte investieren.



Am Donnerstag, den 15. März 2007, dem 5. Jahrestag des Bonn-Cafés lädt die „Rheinische Affaire“ zusammen mit der Stadt Bonn alle Bonnerinnen und Bonner zu einem bunten Informationstag ein. Zu diesem Anlass ist das Alte Rathaus am Bonner Markt in der Zeit von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Geboten wird ein vielfältiges Programm rund um den Kaffee und natürlich kostenloser Ausschank von Bonn-Café. Lassen Sie sich überraschen und fairführen.

Infos zur Veranstaltung:  
Agenda-Büro der Stadt Bonn,  
Inès Ulbrich, Tel.: 77 45 12, Fax: 77 39 98,  
E-Mail: [ines.ulbrich@bonn.de](mailto:ines.ulbrich@bonn.de)  
Infos zur Kampagne:  
[www.die-rheinische-affaire.de](http://www.die-rheinische-affaire.de)

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)

**BONN**

Die Stadt

## Neue Partnerschaft mit Afrika -

eine Initiative von zivilgesellschaftlichen Akteuren und Organisationen



Inspiziert durch die vom Bundespräsidenten Horst Köhler einberufene Konferenz „Partnerschaft mit Afrika“ hat das Internationale Frauenzentrum Bonn am 1. und 2. Dezember 2006 Akteure und Organisationen aus der Zivilgesellschaft zusammengebracht, um gemeinsam Strategien für eine von der Zivilgesellschaft mitgetragene „Neue Partnerschaft mit Afrika“ zu entwickeln. 350 Afrikanerinnen und Afrikaner und Deutsche diskutierten in Bonn zwei Tage lang leidenschaftlich zu den Themen Wissen und Können, Gleichstellung der Geschlechter, Fluchtursachen und Leben in der Illegalität, Krank in der Fremde, Interreligiöser Dialog, Transferleistungen nach Afrika, und Bonner Netz für Neue Afrikanische Partnerschaften. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verstehen die Afrika-Konferenz als Auftakt einer umfassenden Arbeit zur Stärkung der

gesellschaftlichen Position der in Deutschland lebenden Afrikanerinnen und Afrikaner und ihr Engagement für die Länder Afrikas. Eine eigene Internetseite des Netzwerkes wird zurzeit erstellt. Hier werden eine ausführliche Konferenzdokumentation und die in den einzelnen Foren erarbeiteten Ergebnisse eingestellt. Das Internationale Frauenzentrum hat sich bereit erklärt, den Prozess vorerst weiter zu organisieren und zu koordinieren, bis sich eine eigenständige Organisationsform entwickelt hat.

**Interessierte sind herzlich eingeladen, an der Gründung und Gestaltung des Afrikanetzwerkes in Bonn mitzuwirken.**

**Kontakt: Catrin Becher**

**E-Mail: [becher-gutschmidt@t-online.de](mailto:becher-gutschmidt@t-online.de)**

*Catrin Becher, ifz*



## Jugend in Bonn -

ein Einblick in das, was Jugendliche bewegt...

Warum sind Jugendliche Punker, Hip-Hopper, Rock-Fans, Feuerwehrleute, Goths, Pfadfinder, Skater, Roller-Tuner, Messdiener, Streetball-Player...? Was steht hinter dem Äußeren, ausgedrückt durch Kleidung, Musik, Ritualen, Symbolen und Verhalten? Was leben die Jugendlichen in diesen unterschiedlichen Kulturen an Werten und Überzeugungen, welcher Aufwand ist damit verbunden, wie sehen die Beziehungen zur Umwelt aus und was sind die persönlichen Motive?

Seit Oktober 2006 untersuchen Jugendliche aus Bonn in einem Projekt der Bundeszentrale für politische Bildung, der Volkshochschule und des Amtes für Kinder, Jugend und Familie der Stadt Bonn die Bonner Szenen und geben einen Einblick in das, was in Bonn so „läuft“.

**Datum: 13.3.2007, 19 Uhr**

**Ort: VHS Bad Godesberg, City Terrassen, Michaelplatz 5**

**Der Eintritt ist frei. Das Ergebnis der Arbeit wird im Internet veröffentlicht.**

**Infos: VHS, Dr. Jochen Buchholz,**

**Tel.: 77 45 41,**

**E-Mail: [dr.jochen.buchholz@bonn.de](mailto:dr.jochen.buchholz@bonn.de)**

## 10 Bonner Hotels und Konferenzveranstalter als „Sustainable Bonn-Betriebe“ ausgezeichnet



In Bonn finden zahlreiche Kongresse über nachhaltige Entwicklung statt und gleichzeitig ist Bonn Sitz von UN-Organisationen, die das Thema Nachhaltigkeit besetzen. Jetzt hat die Stadt Bonn und die Tourismus & Congress GmbH Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler (T&C) mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) die Initiative ergriffen Nachhaltigkeit auch im Umfeld der Kongresse bei Hotels praktisch zu ver-

ankern. Neun Bonner Hotels und die T&C selbst haben erfolgreich an der Pilotphase des Projekts „Sustainable Bonn – Konferenzort der Nachhaltigkeit“ teilgenommen. Die Bereitschaft zum eigenen Engagement für Ressourcenschonung und die Verminderung von Umweltbelastungen in allen Bereichen wurde geschärft und praxisnahe Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt. In vielen Bereichen konnten durch nachhaltiges Handeln Einsparungen erzielt werden.

„Sustainable Bonn“ beruht auf Freiwilligkeit und Eigeninitiative der Teilnehmer und fördert die Verankerung des Prinzips der Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten:

- Ökologie: Einsatz von Umwelttechnik und Reduzierung des Verbrauchs an Ressourcen,
- Ökonomie: Senkung der Betriebskosten und Einsatz von innovativen Technologien
- Soziales: Stärkere Orientierung der betrieblichen Beschaffung an fairen und sozialen Kriterien, Erhaltung/Schaffung von Arbeitsplätzen und Mitarbeitermotivation.

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung hat auch für 2007 bereits Projektmittel zugesagt.

**Infos: Frau Kolbe, Tourismus & Congress GmbH, Adenauerallee 131,**

**Tel.: 9 10 41 57, Fax: 9 10 41 11,**

**E-Mail: [l.kolbe@bonn-region.de](mailto:l.kolbe@bonn-region.de),**

**Internet: [www.sustainable-bonn.de](http://www.sustainable-bonn.de)**

Die Bonner Agenda-Initiativen und -Gruppen stellen sich vor:

## Bonner Arbeitsgemeinschaft von terre des hommes

**Doris Ngom von Agenda 21 aktuell sprach mit Simone Thöne-Kürten, Ansprechpartnerin der terre des hommes-AG Bonn.**

### Seit wann besteht die Bonner AG von terre des hommes?

Die AG Bonn besteht schon seit über 20 Jahren. Allerdings mit wechselnder Besetzung: Immer wieder kommen neue Mitglieder hinzu oder es müssen Mitglieder aus beruflichen oder privaten Gründen die Arbeit in der AG aufgeben. Auf diese Weise ist die AG Bonn - wie die meisten terre des hommes-AGs - in einem stetigen Wandel.

### Wie viele Mitglieder hat die terre des hommes-AG Bonn aktuell und wer kann Mitglied werden?

Derzeit hat die AG 12 aktive Mitglieder. Mitglied werden kann jeder, der sich für entwicklungspolitische Arbeit interessiert und gerne aktiv etwas für Kinder in aller Welt tun möchte. Terre des hommes ist übrigens eines der wenigen entwicklungspolitischen Kinderhilfswerke, die auch Projekte in Deutschland fördern. Die Mitgliedschaft bei terre des hommes ist kostenlos. Darüber hinaus ist es auch möglich, ohne Mitgliedschaft in der AG mitzuarbeiten. Manche Leute möchten sich eben einfach nicht so schnell festlegen und die Arbeit von terre des hommes erst mal in Ruhe kennen lernen. Das ist bei uns kein Problem. Jeder, der uns kennen lernen möchte, ist herzlich eingeladen, einfach mal zu einem unserer Treffen zu kommen.

### Treffen Sie sich regelmäßig?

Ja, wir treffen uns einmal monatlich, und zwar immer am zweiten Dienstag im Monat, um 18.30 Uhr, im Internationalen Frauenzentrum in der Quantiusstraße 8 (hinterm Hauptbahnhof). Wenn wir aufwendige Aktionen vorbereiten, treffen wir uns auch schon mal alle zwei Wochen, weil dann einfach mehr zu tun ist.

### Wo liegen die Arbeitsschwerpunkte und Ziele der terre des hommes-AG Bonn?

Als entwicklungspolitisches Kinderhilfswerk fördert terre des hommes mehr als 500 Projekte in 25 Ländern. Es sind Projekte für Kinder und Jugendliche, die ausgebeutet, benachteiligt oder ausgegrenzt sind, deren soziale und politische Rechte verletzt werden und denen es an Nahrung, Gesundheit, Unterkunft und Ausbildung fehlt. Schwerpunktthemen sind Kinderarbeit, Kinderhandel, Kinder in bewaffneten Konflikten, kulturelle Vielfalt, sexueller Missbrauch von Kindern, Flüchtlingskinder und Straßenkinder.



Es ist klar, dass die lokalen AGs da eine Auswahl treffen müssen, damit sie effektiv arbeiten können. Wir entscheiden Anfang jeden Jahres neu, wo wir in dem entsprechenden Jahr Schwerpunkte setzen wollen. 2006 haben wir uns vorrangig mit den Themen Kinderarbeit und fairer Handel befasst, in den beiden Jahren davor lag der Schwerpunkt auf dem Thema Kinderhandel und der damit in Zusammenhang stehenden Problematik der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in Deutschland. Dieses Jahr wird uns voraussichtlich der Themenkomplex Globalisierung, kulturelle und biologische Vielfalt beschäftigen.

Wichtig ist uns, bei allen Themen einen lokalen Bezug herzustellen: Was haben die Probleme der sogenannten Dritten Welt mit uns zu tun? Wie müssen sich hier wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen ändern, damit sich die Situation für die Entwicklungsländer verbessert? In diesem Zusammenhang haben wir im Jahr 2004 z.B. einen Antrag an die Stadt Bonn gestellt, dass sie durch eine neue Vergabepraxis verhindern soll, Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu beschaffen. Der Antrag wurde angenommen und hat somit konkrete politische Veränderungen auf lokaler Ebene bewirkt.

Sicherlich ist es mit der neuen Beschaffungspraxis der Stadt jetzt nicht völlig ausgeschlossen, dass Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit eingekauft werden, aber es wurde eine neue rechtliche Grundlage geschaffen, die es den Unternehmen, die mit solchen Produkten handeln, schwerer macht.

Die grundsätzlichen Ziele unserer Arbeit sind die politische Aufklärungs-, Informations- und Lobbyarbeit sowie das Sammeln von Spenden für unsere Projekte in aller Welt.

### Was bedeutet die Arbeit bei terre des hommes für Sie persönlich?

Entwicklungspolitik und Entwicklungshilfe liegen mir sehr am Herzen seit ich während meines Studium eine Zeit lang selbst in verschiedenen Entwicklungshilfeprojek-

ten einer Nichtregierungsorganisation in Bolivien gearbeitet habe. Ich habe dort auch die kritischen Seiten der Entwicklungshilfe kennen gelernt, insbesondere wie schlecht es ist, wenn anderen Kulturen westliche Entwicklungskonzepte aufgestülpt werden und wie problematisch häufig die Zusammenarbeit der westlichen Entwicklungshelfer mit den Einheimischen ist. Egal wie intensiv man sich mit der Kultur eines anderen Landes auseinandergesetzt hat, man ist eben nicht von dort und kennt die Nöte und Bedürfnisse der Menschen niemals so gut wie ein Einheimischer. Als ich nach Deutschland zurückkam, habe ich mich deshalb ganz bewusst dafür entschieden, mich bei terre des hommes zu engagieren. Terre des hommes versendet nämlich keine Entwicklungshelfer, sondern leistet finanzielle Unterstützung für einheimische Partnerorganisationen, die gemeinsam mit den Betroffenen die konkreten Projekte durchführen. Das ist meines Erachtens der richtige Weg.

Außerdem gefällt mir, dass bei terre des hommes nicht die karitative Hilfe, sondern die entwicklungspolitische Arbeit im Vordergrund steht. Es wird immer wieder deutlich, dass die Benachteiligung von Menschen im Süden in Zusammenhang steht mit politischen Entscheidungen, die im Norden getroffen werden. Vor diesem Hintergrund betreibt terre des hommes Lobbyarbeit mit dem Ziel durch Informationspolitik und die Formulierung von Alternativentwürfen Einfluss auf Entscheidungen von Wirtschaft und Politik zu nehmen. Terre des hommes versteht sich dabei als Anwalt der Projektpartner in der Dritten Welt. Zudem setzt sich terre des hommes für die Verwirklichung der UN-Kinderrechtskonvention ein.

Alles in allem bedeutet die Arbeit bei terre des hommes für mich ein sinnvolles Engagement für Kinder und einen kleinen Beitrag zu einer gerechteren und friedlicheren Welt.

## Faire Kamelle 2007

**Auch am Rosenmontag 2007 konnten die Bonner Jecken in den Genuss von Fairen Kamellen kommen. Dank der Initiative „Beueler Wiever – die fairste Versuchung“, über die Oberbürgermeisterin Bärbel Dieckmann die Schirmherrschaft übernommen hat, begeistern die Kamellen aus Fairem Handel immer mehr Karnevalistinnen und Karnevalisten.**



## Frühjahrsputz mit Bonn picobello! Meine saubere Stadt – ich bin dabei!

### Mitmachen und mitfeiern beim 4. stadtweiten Aktionstag am 24. März 2007

Zum 4. Mal laden die Bundesstadt Bonn, die Stadtwerke Bonn und der General-Anzeiger im Rahmen seiner Aktion „BonniSSIMO“ am 24. März wieder motivierte Gruppen zum Aktionstag zur Stadtsauberkeit ein. Privatpersonen, Familien, Nachbarn, Freundeskreise, Stammtische, Schulklassen, Kindergruppen, Jugendzentren, Vereine und andere Interessengemeinschaften, alle können mitmachen und gemeinsam die Stadt auf Hochglanz bringen. Vor der eigenen Haustür, in der eigenen Straße, im Stadtteil, an Haltestellen, in Parks, auf dem Schulgelände, einfach an jedem Standort. Belohnt wird der Einsatz am Aktionstag

selbst mit einer Dankeschön-Party, die ab 14 Uhr auf dem Bonner Münsterplatz stattfindet. Dort warten auf die Mitwirkenden viele Überraschungen, bunte Aktionen, ein Quiz mit attraktiven Gewinnmöglichkeiten und ein kulinarisches Angebot. Mit dem Picobello-Button, den die Teilnehmer direkt nach ihrer Anmeldung erhalten, können die Teilnehmer am Aktionstag die öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos benutzen, auf Speisen und Getränke gibt es Preisnachlass.

**Infobroschüren mit Anmeldeformularen liegen in den Bezirksverwaltungsstellen aus. Für Interessierte hat das Amt für Stadtreinigung und Abfallwirtschaft eine Info-Hotline eingerichtet: Unter 77 55 77 sind ab sofort Anmeldungen möglich.**

## Abwasser zurück in den Wasserkreislauf

In den vergangenen 15 Jahren wurden alle vier Bonner Kläranlagen ausgebaut und an die aktuellen technischen und gesetzlichen Standards angepasst. Die Bundesstadt Bonn bietet für interessierte Gruppen zweistün-

dige Führungen auf den Kläranlagen Bad Godesberg, Beuel, Duisdorf und Salierweg an. Die Führungen sind das ganze Jahr über möglich.

**Ansprechpartnerin:  
Tiefbauamt der Stadt Bonn, Helga Röthlein,  
Tel.: 77 58 65, Fax: 77 54 81,  
E-Mail: helga.roethlein@bonn.de**

## Professioneller Arbeiten in Vereinen und Initiativen – Angebote der VHS

Bürgerschaftliches Engagement ist die Grundlage einer lebendigen Demokratie. Viele Bereiche sozialer Arbeit könnten ohne dieses freiwillige Engagement nicht geleistet werden. Für ehrenamtlich Tätige in Bonner Vereinen und Initiativen bietet die Volkshochschule Bonn jetzt verschiedene eintägige Qualifizierungsseminare an. Der „Einstiegskurs Fund Raising“ findet bereits am 10.3.2007 statt, es folgt „Interkulturelles Training für Vereine und Initiativen“ am 28.4.2007. Geplant sind weitere Seminare zu den Themen „Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine“, „Recht und Finanzen für Vereine“ sowie „Management der Freiwilligenarbeit“.

Übrigens, es können auch spezielle Seminare bestellt werden. Diese werden dann genau auf den Bedarf des interessierten Vereins zugeschnitten.

**Nähere Informationen finden Sie im aktuellen VHS-Programmheft auf den Seiten 56-57, im Internet unter [www.bonn.de/vhs](http://www.bonn.de/vhs) oder bei der VHS Bonn, Dr. Adrian Reichert, Tel.: 77 36 31, E-Mail: [dr.adrian.reichert@bonn.de](mailto:dr.adrian.reichert@bonn.de)**

## T r e f f s & A d r e s s e n

### REGELMÄSSIGE TERMINE

**„Zukunftsfähiges Bonn“ e.V.**  
Jeden 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr,  
Stiftung Mitarbeit  
Bornheimer Straße 37, 53111 Bonn  
Information: Norbert Volpert,  
Tel.: 23 67 43, E-Mail:  
[kontakt@zukunftsaehiges-bonn.de](mailto:kontakt@zukunftsaehiges-bonn.de)  
[www.zukunftsaehiges-bonn.de](http://www.zukunftsaehiges-bonn.de)

**Bürgerinitiative für die Erhaltung  
des Meßdorfer Feldes**  
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 20 Uhr,  
Trinitatisgemeinde,  
Brahmsstraße 14, 53121 Bonn  
Information: Heiko Haupt,  
Tel.: 63 34 36  
E-Mail: [juergenjust@web.de](mailto:juergenjust@web.de)  
[www.messdorferfeld.de](http://www.messdorferfeld.de)

**Zukunftswerkstatt Oberkassel e.V.**  
Treffen monatlich auf Anfrage  
Information: Wilfried Schneider,  
Tel.: 44 07 43  
E-Mail: [WilfriedSchneider@freenet.de](mailto:WilfriedSchneider@freenet.de)  
Hans-Peter Bürkner, Tel.: 44 39 68

### AGENDA-ARBEITSKREISE

**AK „Globalisierung“**  
Information: Manfred Scheller,  
Tel. und Fax: 63 47 76

**AK „Aus Hecken werden Häuser –  
Die Grüne Spielstadt“**  
Information: Theo Bühler,  
Wissenschaftsladen Bonn,  
Buschstraße 85, 53113 Bonn  
Tel.: 2 01 61 25  
E-Mail: [info@wilabonn.de](mailto:info@wilabonn.de)

**AK „Frauen und Stadtplanung“**  
Information: Hillevi Burmester,  
Tel.: 38 44 55  
E-Mail: [brigitte.rubarth@bonn.de](mailto:brigitte.rubarth@bonn.de)

**AK „Begegnungen mit Afrika“**  
Information: Barbara Haerten  
Schultheißstraße 48, 53225 Bonn  
Tel.: 47 57 20

[www.bonn.de](http://www.bonn.de)

Klicken Sie sich rein!

### WEITERE INITIATIVEN

**Eine Welt Forum Bonn (EWF)**  
c/o Oskar-Romero-Haus  
Heerstraße 205, 53111 Bonn  
E-Mail: [eineweltforum@gmx.de](mailto:eineweltforum@gmx.de)

**Internationales Frauenzentrum  
Bonn e.V. (IFZ)**  
Quantiusstraße 8, 53113 Bonn  
Tel.: 9 65 24 65  
E-Mail: [ifz.bonn@t-online.de](mailto:ifz.bonn@t-online.de)  
[www.ifzbonn.de](http://www.ifzbonn.de)

**Ausbildung statt Abschiebung e.V.  
(AsA)**  
Friesdorfer Straße 91, 53173 Bonn  
Tel.: 9 69 18 16, Fax: 9 65 92 83  
E-mail: [geschaeftsstelle@asa-bonn.org](mailto:geschaeftsstelle@asa-bonn.org)

**Verein Bonn - La Paz e.V.**  
c/o Ute Baumgart,  
Augustastraße 80, 53173 Bonn  
E-Mail: [info@bonn-lapaz.de](mailto:info@bonn-lapaz.de)

**terre des hommes -  
Hilfe für Kinder in Not**  
Arbeitsgruppe Bonn,  
Information: Simone Thöne-Kürten,  
Trierer Straße 55, 53115 Bonn  
Tel.: 9 12 58 83, E-Mail:  
[simone.thoene-kuerten@tertia.de](mailto:simone.thoene-kuerten@tertia.de)  
[www.tdh-nrw.de/ag/bonn](http://www.tdh-nrw.de/ag/bonn)

### INFORMATIONSTELLEN

**Agenda-Büro der Bundesstadt Bonn**  
Amt für Umwelt, Verbraucherschutz  
und Lokale Agenda  
Berliner Platz 2, Stadthaus, 53103 Bonn  
Tel.: 77 21 00, Fax: 77 39 98  
E-Mail: [agenda-buero@bonn.de](mailto:agenda-buero@bonn.de)

**agenda-transfer, Agentur für  
Nachhaltigkeit GmbH**  
Dyroffstraße 2, 53113 Bonn  
Tel.: 60 46 10, Fax: 6 04 61 38  
E-Mail: [info@agenda-transfer.de](mailto:info@agenda-transfer.de)  
[www.agenda-transfer.org](http://www.agenda-transfer.org)